

# Leben...

Von FreezingDreamer

## Du lebst nicht...

Ich sass schon wieder vor ihrem Bett und dachte nach. Es ist jetzt genau ein Jahr nach dem Kampf. Bis zu diesem einen Tag hatte sie mir immer warm entgegen gelächelt. Jetzt würde ich dieses Lächeln das ich so sehr Liebe vielleicht nie wieder sehen. Noch eine schlimme Sache nach dem Kampf ist aber Fro. Er traut sich niemanden mehr über den Weg. Und wenn dann sprach er mit niemanden. Selbst mit mir nicht. Meistens sass er auch vor ihrem Bett, heulte und flüsterte immer wieder das es ihm Leid tat. In einiger Hinsicht konnte ich ihn verstehen. Immerhin hat er sie auch gemocht und er verdankte ihr auch sein Leben. Ja Fro verdankte ihr sein Leben. Denn der Kampf vor einem Jahr war der Kampf um Fro. Natsu hatte und damals erzählt was passieren würde. Und wir dachten immer daran. Aber es kam so unerwartet. Wir kämpften und kämpften immer weiter und als wir dachten es würde besser werden...dachten wir falsch. Fro wurde beinahe getötet. Wie gesagt beinah denn bevor man ihn töten konnte sprang sie vor ihn und bekam die Attacke ab. Das war einer der Augenblicke ihn denen ich unglaublichen Schmerz fühlte. Den anderen erging es aber nicht anders. Seit dem Tag war Natsu fast immer auf einem Auftrag, Erza war auch fast immer unterwegs, Wendy sprach nur noch selten, Levy war fast immer in der Bibliothek und weinte, Gray sah man auch nur selten, Mira hatte kein Richtiges Lächeln mehr, Lisanna erging es nicht anders, Sting machte immer mehr Papierkram und ich sass immer vor ihrem Bett, starrt mit leerem Blick die Wand an und dachte nach. Es gab da aber eine Sache die ich nicht verstand. Warum Fro die ganze Zeit sich bei Lucy entschuldigte. Die anderen verstanden es auch nicht. Erstens war es nicht seine Schuld das sie aich vor ihn warf und zweitens lebte sie ja noch. Sie war nur ihm Koma. Fro war jemand der schnell begriff. Man hatte ihm immer wieder gesagt das er nicht Schuld sei und das sie immer noch lebte. Aber er weinte und entschuldigte sich immer noch. Ich konnte es einfach nicht verstehen. Er wusste genau das er nicht Schuld war und das sie immer noch lebte. Ja sie lebte immer noch. Denn sie atmete immer noch. Ja sie lebte immer noch denn sie atmete auch wenn sie sich nicht bewegte. Sie bewegte sich einfach nicht, öffnete die Augen nicht, lief nirgends mit uns hin und lächelte uns nicht-. Sie lächelte nicht, öffnete die Augen nicht und bewegte sich nicht. Konnte man das Leben nennen? Nein...man konnte das nicht Leben nennen. Schockierend von der Erkenntnis getroffen weiteten sich meine Augen. Sie lebt nicht...sie lebt nicht...lebt nicht. Tränen sammelten sich in meinen Augen und bannten sich ihren Weg an meinen Wangen entlang. Sie konnte vielleicht atmen aber sie lebte nicht. Das konnte man nicht Leben nennen. Ich verstand Fro endlich. Er hatte es vor uns allen begriffen. Sie lebte nicht. Tränen flossen meine Wangen herunter und ich sank auf meinen Knien. Ich vergrub mein Gesicht in meinen Händen und flüsterte immer wieder das es mir Leid tat.

Qualvoll schrie ich diesen einen Satz.

"Es tut mir Leid Lucy!"